

Unglaublich - Schuhwurf in Irak fördert Schuhindustrie

Erfasst am : 23. Dezember 2008 02:38 | Erfasst von : Martin

Verknüpfte Kategorie(n): Beobachtungen

Ich glaube, ich höre nicht richtig ... nachdem der irakische Journalist seine beiden Schuhe auf den Halbschuh (pardon, Mr. Bush) warf, war das wohl das Zeichen für den Aufschwung im lokalen Schuhbusiness.

Sein Schuhmodell wird Trendsetter - ihm selbst sei es aber schlecht ergangen, er sei ja offenbar gefoltert worden.

Anyway, die Schuhfabrik, die jenes Modell und jährlich ca. 250'000 Schuhe insgesamt herstellt, hat seither eine Nachfrage nach 370'000 Schuhen, offenbar genau jenes Modell, erhalten. Der Firmenchef sei ganz aus dem Häuschen.

Das mag ja amüsant sein ... mir fiel wieder mal wie die Faust aufs Auge schmerzhaft auf, dass der Mensch offenbar zu 99% tatsächlich ein tumbes Schaf ist, das jedem Futz nachrennt und sich aus mir völlig unbekanntem Gründen mit Dingen wie Schuhen, Kleidung etc. identifizieren will.

Oder möchte mir jemand von Euch einsichtig erklären, wieso Menschen das tun? Gerade an diesem Beispiel fällt's mir selbst wieder mal schwer ... erklären kann ich's schon, aber dumm und entwürdigend finde ich's trotzdem ... und das soll irgendeine Art von Krone der Schöpfung sein?